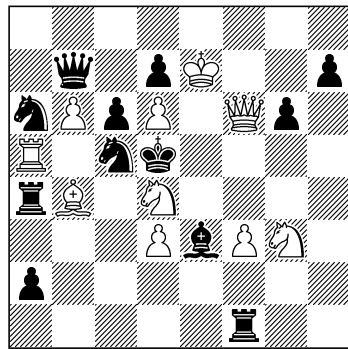


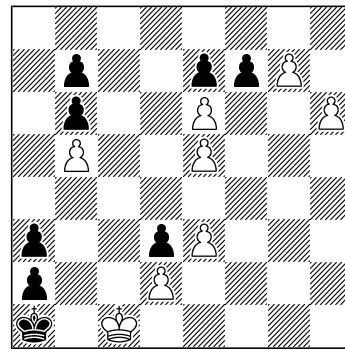
517 L. Makaronez &
L. Ljubashevskij
Haifa/Rishon-Lezion (Israel)
Urdruck



#3

(10+12)

518 A. Thoma
Groß Rönna
Urdruck

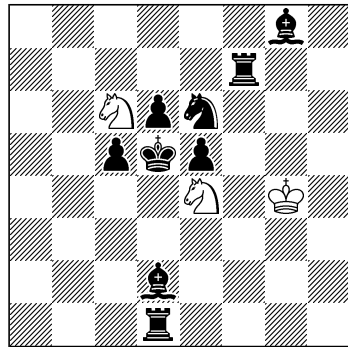


#11

(8+8)

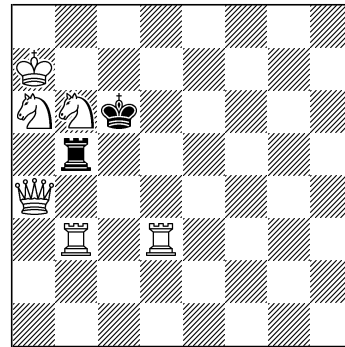
In der **Nr. 59 (Thoma)** entpuppt sich der sS zwar als zäher Verteidiger, letztendlich setzt sich aber doch die Kraft der wD durch: Nach **1. De7!** sind der sT und der sL wegen der potentiellen Matts auf g7 und h7 unbeweglich. Auf beliebige Springerzüge folgt **2. Dh4†** nebst **3. Th7†**. Besser ist daher **1. ... Sh6** mit der Folge **2. De5! Sf5/Sg4 3. Dh2†/Dh5† Sh4(h6) 4. Dh4(6):† Lh6(:) 5. Dh6:(Th7) matt** oder **1. ... Sf2† 2. Kg2 Sg4 3. Dh4† Sh6 4. Dh6:† Lh6: 5. Th7 matt**. „Ein ökonomisch konstruiertes Rätselstück mit partienaher Stellung und partienahen Pointen“, schreibt S. Rothwell. — Auch in der **Nr. 510 (Seehofer)** spielt die wD die Hauptrolle: **1. Da1! g3 2. Dh1† Kg4 3. Dd1† Kh4 4. Dd7 g4 5. Dd8†! Tg5 6. De7 Zugzwang Kh5 7. Dh7 matt**. Für K. Seeck ist dies die „Galavorstellung einer Dame...“ Und SR kommentiert: „Brettumspannendes Spiel der weißen Dame mit Tempogewinn zum Schluß (5. Dd8†!); als Achtsteiner recht gefällig.“ — Auf die Dualvermeidung kam es dem Autor der **Nr. 511 (Schmidt)** an: Schwarz muß seinen Läufer so auf der h-Linie postieren, daß er am Ende nicht das Matt verhindern kann. Daher funktioniert in a) nur **1. Lh3! (Lh7?) Tb5 2. Ld4 Le2 matt**, in b) umgekehrt nur **1. Lh7! (Lh3?) Tb3 2. Lc5 Lf7 matt**. KS empfand das Stück als „kinderleicht“, und SR schreibt: „Eine einfache aber gefällige Kombination

519 P. Schmidt
Klein-Königsförde
Urdruck



H#2 b) sSe6 → d4 (3+9)

520 A. Seliwanow
Moskau (Rußland)
Urdruck



S#9 (6+2)

von dualvermeidenden Entfesselungen des wLh5 mit Echo-Mustermatts in schlackenloser Konstruktion.“ — „Die Pointe des Stücks [Nr. 512 (Ewald)] liegt in der perikritischen Führung des wT nach f4“, fachsimpelt SR, liefert neben der Lösung **1. Tf7! c3 2. Tf4 cb2:/c2 3. Tg4/Le4 ~/g6 4. Tg2:†/Lb4: Kg2:/Lb4: matt** aber gleich die Übersetzung aus dem Fachchinesisch mit: „Auf gut Deutsch: der wT muß bereits im Schlüsselzug auf der parallelen 7. Reihe den Schnittpunkt e4 überschreiten, damit die schwarze Pattverteidigung 2. ... c2 durch die Verstellung 3. Le4 entschärft werden kann. Diese Verstellung wäre bei 1. Td7/Te7? als Schlüsselzug nicht möglich.“

In der neuen Aufgabenserie wartet mit dem Selbstmatt Nr. 520 wieder eine besondere Herausforderung auf unsere Löser. Zwei ganz unterschiedliche Varianten führen zu zwei ähnlichen Mattbildern. Der wK harrt dabei bewegungslos auf seinem Thron a7 aus. Die übrigen Aufgaben sollten auch ohne Hilfe zu bewältigen sein. Wir wünschen dabei viel Vergnügen!

Lösungen der Aufgaben 517–520, möglichst kommentiert, Originale und sonstige Korrespondenz bitten wir an eine der folgenden Adressen zu senden:

**Volker Gülke, Steinrader Weg 50, 23558 Lübeck oder
Hartmut Laue, Möllerstr. 7, 24119 Kronshagen**